

RAIFFEISEN Nidwalden

Geschäftsbericht 2020



Inhalt

03	Vorwort
04	Geschäftsjahr 2020
06	Bericht der Revisionsstelle
08	Bilanz
09	Erfolgsrechnung
10	Eigenkapitalnachweis
11	Schlüsselzahlen
12	Anhang zur Jahresrechnung
19	Informationen zur Bilanz
25	Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

Fotografie Silvan Bucher, www.silvanbucher.ch
Titelbild: Blick auf Schwalmis

Druck Druckerei Odermatt, Dallenwil

**Den Geschäftsbericht 2020
finden Sie auch auf
www.raiffeisen-nidwalden.ch**



Vorwort

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Solidarität und die Hilfe zur Selbsthilfe als genossenschaftliche Urprinzipien haben sich in einem ungewöhnlichen Geschäftsjahr als solides geschäftspolitisches Fundament erwiesen. Die Steigerung der Ausleihungen, der Zufluss an Kundengeldern und die erhöhten Erträge aus dem Wertpapiergeschäft zeigen, welches Vertrauen unsere Genossenschaft genießt.

Die Raiffeisenbank Nidwalden kann ein solides operatives Ergebnis präsentieren. Das Volumenwachstum und die Steigerung der indifferenten Erträge fallen rekordhoch aus. Die behördlichen Massnahmen hinterlassen jedoch im Zinsergebnis ihre Spuren. Für einzelne Positionen aus den besonders betroffenen Branchen mussten Wertberichtigungen gebildet werden, wodurch der Geschäftserfolg leicht tiefer ausfällt.

Unsere Zivilgesellschaft hat sich in diesem Geschäftsjahr in verschiedenen Lebensbereichen mit ungewohnt grossen Schritten entwickelt. Sinnbildlich dafür stehen die Flexibilisierung der Arbeitswelt und ein weiterer Digitalisierungsschub. Der Veränderungsprozess wird nicht Halt machen. Das Zusammenleben, die Geschäftsbeziehungen und die Kundenbedürfnisse werden sich weiter wandeln.

Die Raiffeisenbank Nidwalden geht diese gesellschaftliche und ökonomische Dynamik mit. Dabei bleiben die genossenschaftlichen Werte unser Wegweiser. Wir handeln verantwortungsvoll im Sinne unserer Mitglieder und leisten so einen Beitrag für ein nachhaltiges Gedeihen der lokalen Volkswirtschaft in Nidwalden, Engelberg und Seelisberg.

Freundliche Grüsse
Raiffeisenbank Nidwalden



Bruno Poli
Präsident
des Verwaltungsrates



Dr. Christoph Baumgartner
Vorsitzender
der Bankleitung



Geschäftsjahr 2020

Starkes Kern- und Wertschriftengeschäft

Die Raiffeisenbank Nidwalden erwirtschaftet 2020 ein sehr gutes operatives Ergebnis. Das Bilanzwachstum setzt sich rekordhoch fort und der Geschäftsertrag kann dank einer erheblichen Steigerung des Beitrags im indifferenten Geschäft gehalten werden. Geschäftserfolg und Jahresgewinn fallen wegen krisenbedingter Wertberichtigungen leicht tiefer aus.

Rekordhohes Wachstum bei den Ausleihungen

Die Raiffeisenbank Nidwalden wächst bei den Ausleihungen um 6.6%. Darin enthalten sind gegen 200 COVID-Kredite an lokale Unternehmen. Das Wachstum im Hypothekargeschäft beträgt 5.7%. Insgesamt resultiert im Kerngeschäft eine rekordhohe Zunahme von CHF 111 Mio. auf CHF 1'815 Mio.

Erhöhter Zufluss von Kundengeldern

Offensichtlich akzentuiert sich die Sparquote der Kundschaft während der Pandemie, wodurch die Kundeneinlagen in diesem ungewöhnlichen Jahr um 9.8% oder CHF 174 Mio. auf CHF 1'956 Mio. ansteigen. Das führt zu einer komfortablen Eigenfinanzierung. Das Verhältnis von Kundeneinlagen zu Ausleihungen beträgt neu 107.8%.

Wertberichtigungen im Zinsengeschäft

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft steigt dank dem grossen Wachstum bei den Ausleihungen um 0.8% an. Hingegen fällt das Netto-Zinsergebnis 4.0% tiefer aus, weil Wertberichtigungen von CHF 0.96 Mio. auf Kreditpositionen gebildet werden mussten, welche aufgrund der behördlich verordneten Schliessungen neu beurteilt wurden.

Erfolgreiches Kommissions- und Handelsgeschäft

Der Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft kann deutlich gesteigert werden. Mit einem Anstieg von 20.2% auf CHF 3.78 Mio. vermag dieses Ertragssegment den Rückgang im Zinsengeschäft fast zu kompensieren. Diese Steigerung ist vor allem auf das volatile Börsenumfeld und die damit verbundene erhöhte Handelstätigkeit unserer Kundschaft zurückzuführen.

Verbessertes Cost-/Income-Ratio

Der Sachaufwand erhöht sich um 0.6% und der Personalaufwand um 2.3%, was einem Anstieg des Geschäftsaufwands um 1.6% entspricht. Insgesamt wird die Kosteneffizienz weiter gesteigert: Die Cost-Income-Ratio verbessert sich auf 61.00%.

Reduziertes Jahresergebnis

Aufgrund der erhöhten Wertberichtigungen reduziert sich der Geschäftserfolg um 5.6% auf CHF 6'771'653. Auch der Jahresgewinn fällt mit CHF 3'285'816 um 5.6% tiefer aus. Der Verwaltungsrat beantragt auf dieser Basis eine Verzinsung der Anteilscheine von 3.25%.

Bericht der Revisionsstelle

an die Delegiertenversammlung der Raiffeisenbank
Nidwalden Genossenschaft, Stans

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Nidwalden Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8–10 und 12–26) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der

*PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon +41 58 792 62 00, Fax +41 58 792 62 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Stefan Meyer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Nicolas Müller
Revisionsexperte

Luzern, 21. Januar 2021



Bilanz

per 31. Dezember 2020

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Aktiven					
Flüssige Mittel	7'392'136	7'773'825	-381'689	-4.9	
Forderungen gegenüber Banken	426'697'781	354'873'875	71'823'906	20.2	
Forderungen gegenüber Kunden	83'469'976	64'781'859	18'688'117	28.9	1
Hypothekarforderungen	1'731'887'897	1'638'782'910	93'104'987	5.7	1/5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	791'097	759'733	31'364	4.1	
Beteiligungen	21'142'029	20'896'456	245'573	1.2	
Sachanlagen	13'142'348	14'090'372	-948'023	-6.7	
Sonstige Aktiven	65'660	65'468	192	0.3	4
Total Aktiven	2'284'588'925	2'102'024'498	182'564'427	8.7	
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	24'500'855	30'000'000	-5'499'145	-18.3	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'956'811'422	1'782'375'512	174'435'910	9.8	
Kassenobligationen	20'000	382'000	-362'000	-94.8	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	130'600'000	123'700'000	6'900'000	5.6	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'911'226	5'761'320	149'906	2.6	
Sonstige Passiven	304'788	374'405	-69'617	-18.6	4
Rückstellungen	77'318'745	73'729'649	3'589'096	4.9	7
Genossenschaftskapital	49'166'600	47'306'800	1'859'800	3.9	8
Gesetzliche Gewinnreserve	36'669'472	34'914'441	1'755'030	5.0	
Jahresgewinn	3'285'816	3'480'369	-194'553	-5.6	
Total Eigenkapital	89'121'888	85'701'611	3'420'277	4.0	
Total Passiven	2'284'588'925	2'102'024'498	182'564'427	8.7	
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	3'324'608	3'738'118	-413'509	-11.1	1
Unwiderrufliche Zusagen	117'905'587	125'227'910	-7'322'323	-5.9	1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	179'571'360	170'675'207	8'896'153	5.2	1

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Erfolgsrechnung

2020

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Zins- und Diskontertrag	22'733'051	23'398'586	-665'535	-2.8	
Zinsaufwand	-4'469'368	-5'285'235	815'867	-15.4	
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	18'263'683	18'113'351	150'332	0.8	
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-963'949	-98'336	-865'613	880.3	
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	17'299'734	18'015'015	-715'281	-4.0	
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	3'233'205	2'695'011	538'194	20.0	
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	110'680	130'058	-19'378	-14.9	
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'763'829	1'847'744	-83'916	-4.5	
Kommissionsaufwand	-1'326'148	-1'526'141	199'993	-13.1	
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	3'781'565	3'146'672	634'894	20.2	
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	1'266'863	1'240'262	26'601	2.1	11
Beteiligungsertrag	535'868	535'868	-	-	
Liegenschaftenerfolg	107'078	188'629	-81'551	-43.2	
Anderer ordentlicher Ertrag	39'802	102'318	-62'516	-61.1	
Anderer ordentlicher Aufwand	-10	-18	9	-47.8	
Übriger ordentlicher Erfolg	682'738	826'797	-144'059	-17.4	
Geschäftsertrag	23'030'901	23'228'746	-197'845	-0.9	
Personalaufwand	-8'987'633	-8'785'217	-202'417	2.3	13
Sachaufwand	-5'648'862	-5'615'079	-33'782	0.6	14
Geschäftsaufwand	-14'636'495	-14'400'296	-236'199	1.6	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1'619'863	-1'619'329	-533	-	
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-2'890	-33'970	31'080	-91.5	
Geschäftserfolg	6'771'653	7'175'150	-403'497	-5.6	
Ausserordentlicher Ertrag	-	2'825	-2'825	-100.0	16
Ausserordentlicher Aufwand	-2'905'000	-3'090'000	185'000	-6.0	16
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	
Steuern	-580'837	-607'606	26'769	-4.4	15
Jahresgewinn	3'285'816	3'480'369	-194'553	-5.6	
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	1'733'144	1'755'030	-21'887	-1.3	
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	1'552'673	1'725'339	-172'666	-10.0	
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)	3'285'816	3'480'369	-194'553	-5.6	

Eigenkapitalnachweis

2020

	Genossenschafts- kapital in CHF	Gesetzliche Gewinnreserve* in CHF	Reserven für allgemeine Bankrisiken in CHF	Gewinn in CHF	Total in CHF
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	47'306'800	34'914'441	–	3'480'369	85'701'611
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	1'859'800				1'859'800
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		1'755'030		-1'755'030	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			–		–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				-1'725'339	-1'725'339
Gewinn				3'285'816	3'285'816
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	49'166'600	36'669'472	–	3'285'816	89'121'888

* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 76'596'770 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 73'691'770 Franken). Davon sind 14'755'752 Franken versteuert (Vorjahr 13'755'752 Franken).

Schlüsselzahlen

per 31. Dezember 2020

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in %
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	2'284'588'925	2'102'024'498	+8.7
Kundenausleihungen ¹	1'815'357'873	1'703'564'769	+6.6
davon Hypothekarforderungen	1'731'887'897	1'638'782'910	+5.7
Kundeneinlagen	1'956'811'422	1'782'375'512	+9.8
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	107.8%	104.6%	
Total Eigenkapital	89'121'888	85'701'611	+4.0
Erfolgs-Kennzahlen			
Bruttoertrag ²	23'994'850	23'327'082	+2.9
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	18'263'683	18'113'351	+0.8
Geschäftsaufwand	14'636'495	14'400'296	+1.6
Geschäftserfolg	6'771'653	7'175'150	-5.6
Jahresgewinn	3'285'816	3'480'369	-5.6
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³	61.0%	61.7%	
Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2'051'978	1'912'621	+7.3
in % der Kundenausleihungen	0.11%	0.11%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	178'290	4'428	n/a
in % der Kundenausleihungen	0.01%	0.00%	
Weitere Schlüsselzahlen			
Anzahl Mitglieder	21'731	21'458	+1.3
Depotvolumen	443'890'967	415'470'047	+6.8
Anzahl Mitarbeitende	95	84	+13.1
davon Anzahl Lernende	6	6	-
Anzahl Vollzeitstellen	70.1	64.7	+8.4
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	9	9	-

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Cost Income Ratio (Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag)

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Nidwalden Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Nidwalden Genossenschaft hat ihren Sitz in Stans. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören der Kanton Nidwalden und die Gemeinden Engelberg und Seelisberg. Beim Hauptstandort Stans Rieden und in den Geschäftsstellen Buochs, Dallenwil, Emmetten, Ennetbürgen, Hergiswil, Seelisberg, Stans und Wolfenschiessen werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Geldautomaten an den Standorten Stans, Stans Rieden, Buochs, Beckenried, Dallenwil, Emmetten, Engelberg, Ennetbürgen, Hergiswil, Seelisberg, Stansstad und Wolfenschiessen bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2020 95 Mitarbeitende, davon 6 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 70,1 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Bilanzsumme einen Anteilschein von 1000 Franken zu übernehmen. Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus aus-

gewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung
Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten

und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen wesentlichen Risiken, mit denen eine Raiffeisenbank konfrontiert ist. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA vom 3. September 2010 sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 stehen unter www.raiffeisen.ch/nidwalden (Menü, Über uns, Zahlen und Fakten, Aufsichtsrechtliche Offenlegung) zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt die Gefahr von Verlusten dar, welche der Raiffeisenbank entstehen können, wenn Kunden ihre vertraglich vereinbarten Zahlungen nicht im erwarteten Mass leisten. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die schriftlich festgelegte Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der

Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz unterstützend zur Verfügung.

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten- und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch. Die Bankleitung berücksichtigt in ihren Entscheiden die Ergebnisse dieser Analysen.

Liquidität

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz. Die-

ses sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder auch in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst auch Rechts- und Compliance-Risiken sowie Information Security-Risiken (inkl. Cyberisiken) ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Operationelle Risiken entstehen sowohl im direkten Zusammenhang mit Kundengeschäften als auch aufgrund der Funktion als Arbeitgeber und Eigentümer beziehungsweise Nutzer von Gebäuden und Anlagen. Die daraus entstehenden operationellen Risiken reichen von alltäglichen Ereignissen wie Problemen bei der Kontoabstimmung bis hin zu potenziell schwerwiegenden Fällen wie Betrug.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Die Überwachung der Umsetzung der definierten Massnahmen erfolgt durch die Raiffeisenbank selbst. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil sowie die im Rahmen des Risk-Assessments festgelegten Massnahmen der Raiffeisenbank.

Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, verwendet die Raiffeisenbank standardisierte Rahmenverträge. Damit vermeidet sie finanzielle Verluste als Folge von rechtlich unangemessenen vertraglichen Vereinbarungen.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Der Immobilienwert von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern, Dreifamilienhäusern, Wohnungen, Ferienhäusern wird entweder durch die Realwertmethode oder eine hedonische Schätzmethode ermittelt. Bei der letzteren Bewertungsmethode stützt sich die Raiffeisenbank auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Neben dem Wert der Sicherheit wird auch zusätzlich die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank Hypothekarkredite mit höheren Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Qualifiziert sich ein Objekt als Renditeobjekt (Dreifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Gemischtwirtschaftliche Objekte mit überwiegendem Wohnanteil, Gemischtwirtschaftliche Objekte mit überwiegendem Gewerbeanteil, Vollgewerbliche Objekte, grossgewerblich/industrielle Objekte, Spezialobjekte jeweils mit Nutzungsform fremd > 50%) wird der Immobilienwert anhand der Ertragswertmethode bestimmt, welche auf den nachhaltigen Objekt-Einnahmen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen.

Die Ertragswertmethode kommt ebenfalls bei Objekten mit Mieterträgen zur Anwendung, wenn diese nicht mittels Realwert bzw. dem hedonischem Schätzmodell bewertet werden können.

Der Mietertrag aus fremdgenutzten Liegenschaften wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monateinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechenden Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten kommerziellen Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die geprüfte Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Hypothekarisch gedeckte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Bewertung der Deckungen

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der

Objekte. Für die Beurteilung von Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser, Dreifamilienhäuser, Wohnungen, Ferienhäuser steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der entsprechenden Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen.

Bei Renditeobjekten (Dreifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Gemischtwirtschaftliche Objekte mit überwiegendem Wohnanteil, Gemischtwirtschaftliche Objekte mit überwiegendem Gewerbeanteil, Vollgewerbliche Objekte/grossgewerblich/industrielle Objekte, Spezialobjekte jeweils mit Nutzungsform fremd > 50%) wird der Immobilienwert anhand der Ertragswertmethode bestimmt, welche auf den nachhaltigen Objekt-Einnahmen basiert.

Diese kommt ebenfalls bei Objekten mit Mieterträgen zur Anwendung, wenn diese nicht mittels Realwert bzw. dem hedonischem Schätzmodell bewertet werden können.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Als Basis für die Kreditgewährung wendet die Raiffeisenbank den tieferen Wert aus einer internen respektive externen Schätzung oder dem Kaufpreis respektive den Anlagekosten an (sofern letztere nicht älter als 24 Monate sind).

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombardkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei

strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis festgelegt.

Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReIV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 Rechnungslegung - Banken. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen,

aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlusstagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2020	31.12.2019
EUR	1.0816	1.0867
USD	0.8842	0.9684

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmäs-

siger Analysen der einzelnen Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenpartei-risiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimite werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovor-sorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gesamte Mietdauer, gemieteten Räumlichkeiten	maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibung auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden. Diese Reserven werden im Sinne von Art. 21 Abs. 1 lit. c der Eigenmittelverordnung (ERV) als Eigenmittel angerechnet.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden. Am 1. Januar 2020 sind die ReLV-FINMA in Kraft getreten. Für die Bildung von Wertberichtigungen auf nicht gefährdeten Forderungen gemäss Art. 25 ReLV-FINMA wendet die Raiffeisenbank die Übergangsbestimmungen nach Art. 98 ReLV-FINMA an. Das heisst, die Bildung dieser Wertberichtigungen erfolgt im Geschäftsjahr 2021.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2020 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenkundig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1. Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

	hypothekarische Deckung in CHF	andere Deckung in CHF	ohne Deckung in CHF	Total in CHF
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	16'229'318	18'281'233	49'541'651	84'052'202
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	44'880'049	44'880'049
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	1'627'267'033	–	33'548	1'627'300'581
Büro- und Geschäftshäuser	17'228'725	–	–	17'228'725
Gewerbe und Industrie	39'733'625	–	–	39'733'625
Übrige	47'662'728	–	1'431'991	49'094'719
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	1'748'121'429	18'281'233	51'007'190	1'817'409'852
Vorjahr	1'654'558'686	2'059'499	48'859'204	1'705'477'390
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	1'748'121'429	18'281'233	48'955'211	1'815'357'873
Vorjahr	1'654'558'686	2'059'499	46'946'583	1'703'564'769
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	1'023'158	1'188'728	1'112'723	3'324'608
Unwiderrufliche Zusagen	96'002'436	9'991'151	11'912'000	117'905'587
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			179'571'360	179'571'360
Total Ausserbilanz				
Berichtsjahr	97'025'594	11'179'879	192'596'083	300'801'556
Vorjahr	106'095'080	10'052'346	183'493'809	299'641'235

* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 178'486'640 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 12).

1.2 Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag in CHF	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF	Nettoschuldbetrag in CHF	Einzelwertberich- tigungen in CHF
Berichtsjahr	5'351'610	3'301'864	2'049'746	2'051'978
Vorjahr	3'390'321	1'402'654	1'987'667	1'912'621

Der Bruttoschuldbetrag der gefährdeten Forderungen ist um CHF 1.96 Mio. höher als im Vorjahr. Dieser Anstieg ist vorwiegend darin begründet, dass für zusätzliche Positionen Einzelwertberichtigungen gebildet wurden.

2. Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)		
Schuldtitle	–	–
Edelmetalle	–	–
Total Handelsgeschäft	–	–

	Buchwerte Berichtsjahr in CHF	Buchwerte Vorjahr in CHF	Fair Value Berichtsjahr in CHF	Fair Value Vorjahr in CHF
Aufgliederung der Finanzanlagen				
Schuldtitle	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
Total Finanzanlagen	–	–	–	–

3. Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

	Handelsinstrumente: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF	Absicherungsinstr.: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Devisen						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Edelmetalle						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Total						
Berichtsjahr	–	–	–	–	–	–
Vorjahr	–	–	–	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

	Zentrale Clearingstellen in CHF	Banken und Effekthändler in CHF	Übrige Kunden in CHF
Positive Wiederbeschaffungswerte	–	–	–

4. Sonstige Aktiven und Passiven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Sonstige Aktiven		
Abrechnungskonten indirekte Steuern	14'114	13'872
Übrige Abrechnungskonten	51'546	51'596
Total sonstige Aktiven	65'660	65'468
Sonstige Passiven		
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	137'617	137'716
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	148'732	187'484
Übrige Abrechnungskonten	7'062	36'814
Übrige sonstige Passiven	11'377	12'391
Total sonstige Passiven	304'788	374'405

5. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Berichtsjahr Buch- werte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF	Vorjahr Buch- werte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF
Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹	190'733'599	145'100'000	172'882'225	123'700'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	–	–	–	–

¹ Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen

6. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Nidwalden sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	580'800	496'562
Übrige Verpflichtungen	–	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	580'800	496'562

6.2 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

	auf den 31.12.2019 in %	auf den 31.12.2018 in %
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	116.4	108.4

Die Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft hat die reglementarisch festgelegte Zielhöhe von 115 Prozent per 31.12.2019 leicht überschritten. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2020 kann ab April 2021 im Geschäftsbericht 2020 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13 «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

6.3 Arbeitgeberbeitragsreserven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung		
Stand 1.1.	496'562	469'735
+ Einlagen ¹	150'000	200'000
- Entnahmen ¹	-66'000	-173'520
+ Verzinsung ²	238	347
Stand 31.12.	580'800	496'562

¹ Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

² Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert. Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7. Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Anfang Berichtsjahr in CHF	zweckkon- forme Ver- wendungen in CHF	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbuchung) in CHF	Währungs- differenzen in CHF	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen in CHF	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung in CHF	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung in CHF	Stand Ende Berichtsjahr in CHF
Rückstellungen für								
Ausfallrisiken	37'879	–	684'096	–	–	–	–	721'975
Rückstellungen für andere								
Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	73'691'770	–	–	–	–	2'905'000	–	76'596'770
Total Rückstellungen	73'729'649	–	684'096	–	–	2'905'000	–	77'318'745
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–	–
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1'912'621	-177'552	-684'096	–	37'794	1'332'950	-369'739	2'051'978

8. Genossenschaftskapital

	Anzahl Mitglieder	Nominal je Anteil	Betrag in CHF
Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	21'458	200	4'291'600
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			43'015'200
Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres	21'458		47'306'800
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	829	200	165'800
- Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	-556	200	-111'200
+ Einzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			2'731'600
- Rückzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			-926'400
Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	21'731	200	4'346'200
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			44'820'400
Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres	21'731		49'166'600

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 49'166'600 Franken ist aufgeteilt auf 245'833 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 47'306'800 Franken aufgeteilt auf 236'534 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigzte Kapital betrug 49'166'600 Franken (Vorjahr 47'306'800 Franken).

9. Nahestehende Personen

	Forderungen Berichtsjahr in CHF	Forderungen Vorjahr in CHF	Verpflichtungen Berichtsjahr in CHF	Verpflichtungen Vorjahr in CHF
Gruppengesellschaften	427'108'415	355'343'503	11'066'251	31'010'946
Organgeschäfte	8'745'350	6'292'000	5'498'864	2'617'584
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktconformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:
Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 12). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10. Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11. Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Devisen- und Sortenhandel	1'228'673	1'232'720
Edelmetallhandel	38'191	7'542
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	1'266'863	1'240'262

12. Negativzinsen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Negativzinsen aus Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	1'942'279	1'306'270
Negativzinsen aus Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	779'464	283'074

Die Negativzinsen des Berichtsjahres und des Vorjahres betreffen überwiegend Transaktionen mit Raiffeisen Schweiz.

13. Personalaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Gehälter Bankbehörden und Personal	7'298'978	7'160'797
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	692'875	654'280
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	828'552	742'106
Übriger Personalaufwand	167'229	228'033
Total Personalaufwand	8'987'633	8'785'217

14. Sachaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Raumaufwand	909'148	898'047
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1'589'802	1'436'606
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	185'098	194'990
Honorare der Prüfgesellschaft	86'583	54'372
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	86'583	54'372
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	2'878'231	3'031'064
Total Sachaufwand	5'648'862	5'615'079

* Darin enthalten sind 39'900 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 40'930 Franken).

15. Laufende Steuern

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Laufende Steuern*	580'837	607'606
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	8.58%	8.47%

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

16. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freierwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 2'905'000 Franken (Vorjahr 3'090'000 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».

Organe der Raiffeisenbank Nidwalden

Verwaltungsrat

Präsident	Bruno Poli
Vizepräsidentin	Erika Zobrist
Aktuar	Stefan Flury
Mitglied	Claudia Flury
Mitglied	Markus Riechsteiner
Mitglied	Patrik Würsch
Mitglied	Albert Gabriel

Bankleitung und Mitarbeitende

Vorsitzender der Bankleitung	Dr. Christoph Baumgartner
Leiter Kreditberatung	Michael Arnet
Leiter Finanzberatung	Herbert Genhart
Leiter Services	Jürg Schaffhauser

Achermann René, Achermann Thomas, Amstad Judith, Amstutz Carmen, Anderhirsern Karin, Bachmann Sylvia, Barmettler Stefanie, Baumgartner Remo, Berger Markus, Bissig Luis, Blättler Bernhard, Blättler Silvan, Carneiro Marcel, Christen Karin, Christen Tom, Dimeck Giorgia, Dönni Sarah, Fracasso Manuel, Fries Andy, Gander Vreny, Gisler Nicole, Grossi Laura, Halbeisen Christoph, Hodzic Elvira, Hofstetter Philipp, Holdener Agi, Howald Sandro, Imboden Judith, Infanger Belgin, Jeker Sandra, Joller Andrea, Jutz Angela, Kaufmann Karin, Kneubühler Urs, Kosumi Jeannette, Krebs Daniela, Liem Chiara, Lingg Denise, Loser Ruth, Maissen Monika, Marku Katarina, Mathis Christa, Mathis Katja, Mellacina Jessica, Mösch Joel, Näpflin Jörg, Neu René, Niederberger Beat, Niederberger Heidi, Niederberger Monika, Odermatt Aurelia, Odermatt Patricia, Omlin Livia, Ott Claudio, Pestoni Saara, Portmann Martina, Reina Ruben, Renggli Andrea, Rüger Nicole, Sainsbury Lilo, Salathé Eric, Schelbert Alexander, Scherer Andrin, Schleiss Andrea, Schleiss Priska, Schnider Sarah, Schuler Rita, Sigrist Birgit, Stoimenova Natalija, Stössel Rita, Strässle Mira, Vistocco Gerardo, von Holzen Sven, Waser Stefan, Wismer Barbara, Worni Sandra, Wunderlin Manuela, Würsch Amasona, Würsch Fabian, Zanni Fabienne, Zimmermann Carmen, Zimmermann Edith, Zimmermann Markus, Zurkirch Paula, Zwysig Benedikt

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG

RAIFFEISEN

Nidwalden



Hauptsitz

Riedenmatt 1, 6370 Stans

Geschäftsstellen

Ennetbürgerstrasse 1, 6374 Buochs

Kreuzmattstrasse 1, 6383 Dallenwil

Dorfstrasse 45, 6376 Emmetten

Buochserstrasse 1a, 6373 Ennetbürgen

Dorfplatz 3, 6052 Hergiswil

Tanzplatz 4, 6377 Seelisberg

Robert-Durrer-Strasse 2, 6370 Stans

Eintracht 8, 6386 Wolfenschiessen

Telefon 041 618 98 98

nidwalden@raiffeisen.ch

www.raiffeisen-nidwalden.ch

